

# Effizienz mit E-Business

In vielen Bereichen – unabhängig von der Unternehmensgröße – sind mit der richtigen Kombination aus Geschäftsprozessmanagement, IT und Marketing Potenziale zur Steigerung des Unternehmenserfolgs und der Wettbewerbsfähigkeit zu finden.

Genau das haben sich die e-biz architects von E-Conomix mit Geschäftsprozessoptimierung zur Aufgabe gemacht. Die Firma E-Conomix mit Sitz in Wels wurde im Mai 2010 von Bernhard Aichinger gegründet, der neben seinem E-Business-Studium bereits sieben Jahre Berufserfahrung bei namhaften Firmen im IT-Bereich gesammelt hat.

## E-Business-Komplettlösungen

E-Conomix bietet für Unternehmen unterschiedlichster Größenordnung und Sparten E-Business-Komplettlösungen, aber auch Einzelelemente wie z.B. Hardware-Komponenten oder die Erstellung eines Webauftritts. „Für uns ist E-Business aber nicht nur eine Sache der IT-Unterstützung, vielmehr liegt die Bedeutung darin, das Unternehmen aus drei Blickwinkeln zu betrachten: Geschäftsprozessmanagement, Marketing und IT/Internet“, sagt Aichinger. Dabei spielt auch die Begleitung von Unternehmen auf dem Weg ins Web 2.0 sowie dessen optimale Nutzung, etwa durch schnellen Netzwerkaufbau,

Marketingmöglichkeiten usw. eine wichtige Rolle. Wichtig sei aber stets, das Gesamtkonzept, insbesondere im Hinblick auf Web 2.0, auf jedes Unternehmen individuell abzustimmen. Auf Basis eines Kriterienkatalogs und einer Dokumentation verschiedener Software-Anbieter wird deshalb gemeinsam mit dem Kunden die beste Lösung ausgewählt.

E-Conomix arbeitet nach dem Agenturprinzip. „Dies bietet die Möglichkeit, mit dem Einsatz von externen Spezialisten individuelle, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten und alle Bereiche optimal abzudecken“, erklärt Aichinger. Zudem kooperiert E-Conomix mit verschiedenen Partnerunternehmen zusammen. Ein direkter Ansprechpartner von E-Conomix steht jederzeit zur Verfügung. Infos: [www.e-conomix.at](http://www.e-conomix.at)



**Aichinger und sein Team finden die optimale E-Business-Lösung für jedes Unternehmen.**

## Wozabal Energiemanagement

Das Medizinproduktezentrum Enns der Unternehmensgruppe Wozabal wurde nach der neuen Önorm EN 16001 zertifiziert, die europaweit einheitliche Anforderungen an das Energiemanagementsystem definiert. „Damit sind wir weltweit die einzige Wäscherei, die die Kriterien eines nachhaltigen Energiemanagementsystems erfüllt. Die Senkung von Energiekosten und eine nachhaltige Reduktion von Umweltbelastungen wie z.B. des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sind seit jeher ein zentrales Thema für Wozabal. Die Zertifizierung sehen wir als erfolgreiches Pilotprojekt, das in weiterer Folge auf alle Standorte ausgeweitet wird“, erklärt Geschäftsführer Christian Wozabal. 2009 konnte die Unternehmensgruppe ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1117 Tonnen verringern. Bis 2012 soll laut Wozabal eine Verringerung um weitere 30 Prozent erfolgen.

## Gasthof mit Sonnen-Ökostrom

Gastwirt Peter Haudum aus Helfenberg setzt bei der Energieerzeugung auf Nachhaltigkeit: Künftig erzeugt der Wirt mit einer nachführenden Fotovoltaikanlage aus dem Hause Enlo einen Teil des für seinen Betrieb benötigten Stromes selber. Die Fotovoltaikanlage steht über dem Gasthof im Ortszentrum auf einem Felsen und sammelt dort Lichtstrahlen ein. Die Anlage dreht sich mit dem Lauf der Sonne und wandelt das eingefangene Licht in elektrische Energie um. Der dafür notwendige Wechselrichter ist an der Rückseite des Gasthofs angebracht und gibt auf einem Display permanent Auskunft über die Leistung der Anlage. Die hochsensiblen Fotovoltaikpaneele erzeugen selbst an trüben Tagen Strom, durch die permanente Ausrichtung hin zum Sonnenlicht liegt der Wirkungsgrad um bis zu 40 Prozent über dem einer normalen Fotovoltaikanlage.

## Zulassungsschein neu

Seit 1. Dezember kann ein Zulassungsschein im Scheckkartenformat beantragt werden. Eine Möglichkeit, die bei der Oberösterreichischen Versicherung seit Anfang Dezember rund 10 Prozent der Kunden nutzten. Er kann im Zuge einer An- oder Ummeldung eines Fahrzeugs, aber auch für aufrechte Zulassungen beantragt werden. Die Erstaussgabe erfolgt allerdings erst ab 1. Jänner 2011. Die Kosten für die Karte belaufen sich auf 19,80 Euro. Eine Auswahl in Papierformat wird auch weiterhin möglich sein. Im Falle einer Wechselkennzeichenanmeldung muss allerdings für alle Fahrzeuge eine Karte beantragt werden. Nähere Informationen zum Zulassungsschein neu auf [www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)



**Weltcup-Straßenbahn** Eine Straßenbahn der Linz AG steht seit 1. Dezember im Dienst der alpinen Skiweltcuprennen in Hinterstoder, die am 5. und 6. Februar 2011 über die Bühne gehen. Die Garnitur im Hinterstoder-Design soll dafür sorgen, dass möglichst viele Skibegeisterte aus dem Zentralraum auf den sportlichen Großevent aufmerksam werden. „Eine Veranstaltung vom Kaliber des Skiweltcups stellt das Wintersportland Oberösterreich in internationales Rampenlicht. Da ist es besonders wichtig, dass die heimischen Fans in großer Zahl für entsprechende Stimmung sorgen“, sagt Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Laufende Infos zur Veranstaltung unter [www.weltcup.at](http://www.weltcup.at) © Cityfoto/Maringer